

Neuerwerbungen der Mediathek im September 2010

Butterwegge, Carolin:

Armut von Kindern mit Migrationshintergrund : Ausmaß, Erscheinungsformen und Ursachen / von Carolin Butterwegge. - 1. Aufl. - Wiesbaden : VS Verlag, 2010.- Buch 580 Seiten : Abb., Tab., graph. Darst. ISBN 9783531-171760

Sign: G210-BUT LitNr.: 60511

Kinder mit Migrationshintergrund leben hierzulande mehr als doppelt so häufig wie jene ohne in Armut. Wie sich diese im Bereich des Wohnens, der Gesundheit, der Bildung und in sozialen Kontakten bei verschiedenen Gruppen von Zuwandererfamilien äußert, zeigt die Verfasserin mittels umfassender Analysen. Auslöser von Armut sind z.B. die Exklusion auf dem Arbeitsmarkt, (Aus-)Bildungsdefizite und Kinderreichtum. Über die Schichtzugehörigkeit eines Migranten bestimmt auch das Ausländerrecht. Ob ein Kind trotz Armutsbedingungen im Wohlbefinden aufwächst, entscheidet sich indes durch ein für Migrantenkinder weitgehend unerforschtes Zusammenspiel v.a. personaler und familiärer Risiko- und Schutzfaktoren.

Kindheit und Jugend in muslimischen Lebenswelten : Aufwachsen und Bildung in deutscher und internationaler Perspektive / hrsg. von Christine Hunner-Kreisel ; Sabine Andresen. - 1. Aufl. - Wiesbaden : VS Verl. für Sozialwiss., 2010.- Buch 308 Seiten : Tab. (Kinder, Kindheiten, Kindheitsforschung ; 1) ISBN 9783531-167510

Sign: E520-KIN LitNr.: 60510

Wie sehen Bedingungen des Aufwachsens und Bildungschancen von Kindern und Jugendlichen in muslimisch geprägten Kontexten aus? Theoretische Diskurse und empirische Befunde einer Tagung, die erstmals einen dezidiert internationalen und interdisziplinären wissenschaftlichen Austausch ermöglicht hat, werden in diesem Band vorgelegt. Die Bedeutung von Religion, Armut und Gewalt, Erziehung und Bildung in unterschiedlichen muslimisch geprägten Lebenswelten wird ebenso thematisiert wie auch verschiedene pädagogische Institutionen, Generationenlagen und das Geschlechterverhältnis in der Türkei, Ägypten, Israel oder im Libanon, aber auch in postsowjetischen Staaten.

Lanfranchi, Andrea:

Schulerfolg von Migrationskindern : die Bedeutung familienergänzender Betreuung im Vorschulalter / von Andrea Lanfranchi. - Opladen : Leske u. Budrich, 2002.- Buch 389 Seiten : Tab., Abb., graph. Darst. (Schule und Gesellschaft ; 28) ISBN 3-8100-3471-1

Sign: PÄ221-LAN LitNr.: 60509

In unseren Schulen gibt es immer mehr Kinder mit unterschiedlichstem sprachlichkulturellem Hintergrund. Darauf haben die europäischen Bildungssysteme überwiegend mit Stütz- und Sondermaßnahmen reagiert. Trotz großer Anstrengungen zeigen die Maßnahmen aber wenig Wirkung. Erstmals liegt im deutschsprachigen Raum eine empirische Untersuchung vor, in der auf der Grundlage expliziter Qualitätskonzepte Fragen der Verbindung zwischen den unterschiedlich strukturierten Lebenswelten von Familie und Schule systematisch behandelt werden. Die Ergebnisse zeigen u.a., dass Kinder, die im Vorschulalter ergänzend zur Familie in Krippen, Tagesfamilien, Spielgruppen oder Kindergarten ab dem dritten Lebensjahr betreut und gefördert wurden, von ihren Lehrpersonen in ihren kognitiven, sprachlichen und sozialen Fähigkeiten durchschnittlich besser beurteilt werden als Kinder, die ausschließlich im Kreise der eigenen Familie aufgewachsen sind. Daraus lässt sich eine Reihe von praxisbezogenen Vorschlägen ableiten, die insbesondere für Kinder in Migrationsverhältnissen wichtig sind. Der Autor stellt sie in Form von Empfehlungen zur Prävention schulischer Lernprobleme dar.

Toprak, Ahmet:

Integrationsunwillige Muslime? : ein Milieubericht / von Ahmet Toprak. - Freiburg <i. Br.> : Lambertus, 2010.- Buch 181 Seiten : Portr., Fotogr. ISBN 97837841-19595

Sign: E520-TOP LitNr.: 60512

In der aktuellen Debatte um die "Integrationsunwilligkeit" dominiert die abstrakt-intellektuelle Auseinandersetzung über die vorhandenen Probleme, daher lässt der Autor in dieser Studie die sogenannten "Integrationsunwilligen" persönlich zu Wort kommen. Er interviewte insgesamt 124 Personen mit Migrationshintergrund aus Kulturvereinen, Jugendzentren, Schulen, Frauengruppen, Anti-Aggressivitäts-Trainings etc., um ihre Einstellung zu den brisanten Themen wie Ehre, Kopftuch, Zwangsheirat, Freistellung vom Sexual-, Sportunterricht, von Klassenfahrten und andere, die aus Sicht der Mehrheitsgesellschaft "Integrationsunwilligkeit" indizieren, zu erfahren. Der Autor erhält überraschende und die gängigen Erklärungsmodelle widerlegende Antworten und es wird deutlich, in welchem Ausmaß sich Mehrheitsgesellschaft und Migranten in gegenseitigen Vorurteilen festgefahren haben. Fazit der Studie ist, dass beide lernen müssen, Vielfalt, Widersprüche und unterschiedliche Lebenskonzepte auszuhalten und mit Differenz umzugehen.